Jahresbericht

über die

Königl. Bayer. Lateinische Schule

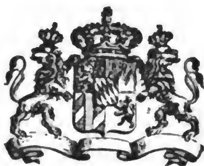
zu

Bergzabern in der Pfalz

für das Schuljahr $18^{41}/_{42}$

Bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preisevertheilung.



Bergzabern.

Druck der Dom. Hügenell'schen Offizin.

A. Lehrer.

1) Joseph Krieger, königl. Subrektor und Lehrer der 3. und Oberklasse.
2) Hieronymus Hofer, Lehrer der 1. und 2. Klasse und protest. Religionslehrer.
3) Peter Rohrbacher, Stadtpfarrer, katholischer Religionslehrer.
4) Heinrich Hammell, Zeichnungslehrer.
5) Lorenz Keßler, Gesang- und Schreiblehrer.

B. Lehrgegenstände.

1) Religionslehre.

A. Für die protestantischen Schüler.

Der Unterricht wurde in zwei Abtheilungen ertheilt.

In der untern Abtheilung wurden die 5 ersten Kapitel des eingeführten Katechismus nebst der Einleitung erklärt und die Geschichte des alten Bundes nach Hübner bis zu № 43 durchgenommen.

In der obern Abtheilung wurden die im vorhergehenden Jahre besonders erläuterten 7 ersten Kapitel des Katechismus repetirt, und das 8. Kapitel ausführlicher behandelt. Nach Hübner wurde die Geschichte des alten Bundes wiederholt und die des neuen Bundes bis zu № 34 durchgenommen. In beiden Abtheilungen wurden Lieder memorirt und die sonntäglichen Frühpredigten zergliedert. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Hofer.

B. Für die Schüler katholischer Confession.

Der Diözesan-Katechismus wurde erklärt und memorirt, insbesondere aber wurde vorgetragen: die Lehre vom Sündenfalle in Adam, und der Rechtfertigung in Christus Jesus. — 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Rohrbacher.

2. Lateinische Sprache.

I. Klasse.

a) In der untern Abtheilung wurde die Formenlehre nach Otto Schulz bis zu dem verb. moneo erlernt, und aus desselben Verfassers „Aufgaben" die zur ersten Regel gehörenden Beispiele übersetzt.

b) In der obern Abtheilung wurde die Formenlehre gleichfalls nach Schulz bis zu den verb. anomal. durchgenommen; in Schulz's „Aufgaben" die Beispiele zu den 9 ersten Regeln übersetzt, und aus Jakobs Elementarbuche die 6 ersten Seiten gelesen. Lehrer: Hofer.

II. Klasse.

Die Formenlehre vollständig, und aus der Syntax das Wichtigste der syntaxis convenientiae und der Casuslehre nach Otto Schulz. Von desselben Verfassers „Aufgaben" wurden die Beispiele der ersten Lehrstufe nebst Anhang übersetzt, und in Jakobs Elementarbuche ein Theil der Vorübungen, 18 Fabeln und aus der „Länder und Völkerkunde" die № 55—71 gelesen. Scriptionen und Hausaufgaben nach Vorschrift. —

Für die 1. und 2. Klasse zusammen wöchentlich 6 Stunden. Lehrer: Hofer.

III. Klasse.

Nach Otto Schulz's Schulgrammatik wurden nach Wiederholung der ganzen Formenlehre die Regeln der syntaxis convenientiae et rectionis, der Raum- und Zeitbestimmungen, und über den Gebrauch der Modi erklärt und eingeübt. — Aus dem Deutschen in's Latein wurden Schulz's Uebungsaufgaben von Seite 54—103 übersetzt und großentheils memorirt, und aus dem Lateinischen ins Deutsche aus Cornel Nepos die Lebensbeschreibungen des Pelopidas, Hannibal, Phocion, Thrasybulus, Iphicrates, M. P. Cato und des Themistocles.— Scriptionen nach Vorschrift. Lehrer: Krieger.

IV. Klasse.

Nach Repetition der Formen-, Casus- und Modi-Lehre die oratio obliqua, die Regeln über den Gebrauch und die Folge der Tempora. — Aus dem Deutschen ins Latein wurden übersetzt mündlich und schriftlich: Schulz's Aufgaben von Seite 103—128; aus dem Latein in's Deutsche sind übertragen und zum Theile memorirt worden: 1) aus Caesars de bello gallico lib. I Cap. I—XLIX; 2) aus Friedemanns Chrestomathie römischer Dichter die Abschnitte: Daedalus Ovid. Met. VIII. 183—232; Unvermeidlichkeit des Todes Ovid. consol. ad Liv. 427 ff., Landleben Tibull. II. I, des Herkules Thaten Claudian. 34, edelster Wunsch Juvenal. 356 ff., Muth im Unglücke Martial XI 56. — Aus Friedemanns prakt. Anleitung zur Kenntniß und Verfertigung lat. Verse die Lehre von der Quantität der Sylben und die Hauptregeln der lat. Versekunst, dann mündliche und schriftliche Uebungen im Zusammensetzen umgestellter Disticha mit und ohne Abschnitte. — Schriftliche Exercitien. — Für die 3. und 4. Klasse zusammen wöchentlich 6 Stunden. — Lehrer: Krieger

3. Griechische Sprache.

Nach Buttmanns Schulgrammatik das Nomen, Adjectivum, Pronomen und das regelmäßige Verbum; mündliche und schriftliche Uebersetzung der entsprechenden Abschnitte aus Halm's griechischem Lesebuche. — Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Krieger.

4. Deutsche Sprache.

I. KLASSE.

a. Untere Abtheilung. Die Hauptredetheile; orthographische Uebungen. —

b. Obere Abtheilung. Die Regeln der Rechtschreibung; die Satzzeichenlehre. Aus Diesterweg's prakt. Uebungsbuche die Abschnitte über Wortbildung, Rechtschreibung und Satzzeichnung; Uebungen für den Scharfsinn; Memoriren auserlesener Gedichte. — Lehrer: Krieger.

II. KLASSE.

Begriff und Form der Wörterklassen; Gebrauch der Haupt-, Für-, Eigenschafts- und Zeitwörter. — Kleine Briefe und Aufträge. Allerlei Scheine. Uebungen im Beschreiben verschiedener Gegenstände und im Erzählen. — Aus Diesterweg mündliche und schriftliche Bearbeitung der ersten 56 Aufgaben zur Beförderung der Sprachfertigkeit und Spracheinsicht. — Deklamationsübungen. — Für die 1. und 2. Klasse zusammen wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: Krieger.

III. und IV. KLASSE.

Rangordnung der Satzglieder und Begriff der Wortfügung; von der Rektion der Objekte. — Begriff und Arten der Perioden; Geschäfts-Aufsätze; — Briefe, Erzählungen, Beschreibungen in weiterer Ausdehnung, — Uebungen zur Erlangung von Gewandtheit und Geläufigkeit im Ausdrucke; Abhandlungen über gegebene Themata. — Wöchentlich 1 Stunde Vortrag und Erklärung geeigneter poetischer und prosaischer Stücke. —

Für die Schüler der III. Klasse wöchentlich 4, für die der IV. Klasse 2 Stunden.

Lehrer: Krieger.

5. Französische Sprache.

I. KLASSE.

A. In der untern Abtheilung wurde nach Bettingers Grammatik, 3. Auflage, das Hauptwort, Fürwort und die Zeitwörter avoir, être und porter auswendig gelernt, und die Beispiele über den Artikel übersetzt; aus den premières lectures françaises ꝛc. wurden 3 Erzählungen in das Deutsche übertragen.

B. In der obern Abtheilung die 6 ersten Kapitel des 2. Theiles der genannten Grammatik mit Uebersetzung der zu den Haupt-, Zahl- und Fürwörtern gehörenden Beispiele; aus premières lectures françaises 10 Erzählungen. Lehrer: Hofer.

II. KLASSE.

Zweiter Theil der Grammatik von Bettinger mit Uebersetzung der zu den Regeln gehörenden Beispiele; aus premières lectures 2c. S. 61—68; S. 77—80; S. 126—136.
Lehrer: Hofer.

III. und IV. KLASSE.

In Bettingers Grammatik wurde der 2. Theil repetirt und der 3. Theil der Hauptsache nach erklärt, die zu den erklärten Regeln gehörigen Beispiele größtentheils übersetzt, und noch besondere Aufgaben zum Uebersetzen in das Französische diktirt. Aus Meidingers Grammatik wurden alle Gespräche nebst einer Anzahl von Wörtern auswendig gelernt. In der 4. Klasse wurde Charles XII. liv. I. und VI, und in der III. Klasse Télémaque liv. III und IV. gelesen.

In allen Klassen wurden Wörter aus dem etymologischen Wortregister in Bettinger's Grammatik auswendig gelernt.

Für je zwei Klassen 6 Stunden wöchentlich. Lehrer: Hofer.

6. Arithmetik.

I. KLASSE.

a. Untere Abtheilung. Zahlenanschreiben; die 4 Grundrechnungen.

b. Obere Abtheilung. Die vier Rechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen; die metrischen Maaße und Gewichte. —

II. KLASSE.

Wiederholung des in der ersten Klasse Erlernten und die gemeinen Brüche.

Für die 1. und 2. Klasse zusammen wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: Hofer.

III. und IV. KLASSE.

Nach Repetition der gemeinen Brüche die Dezimalbrüche, Regeldetrie mit geraden und umgekehrten Verhältnissen, mit besonderer Rücksicht auf die im Leben vorkommenden Rechnungsfälle, Vielsatz, Anwendung der Proportionen auf die Reduktions-, Zins-, Theilungs-, Mischungs-, Diskonto- und Gesellschaftsrechnung. Wöchentlich 2 Stunden.
Lehrer: Krieger.

7. Geschichte.

III. KLASSE.

Allgemeine Weltgeschichte bis auf die neuere Geschichte nach Uschold, mit besonderer Berücksichtigung des griech., römisch. und deutschen Volkes.

IV. KLASSE.

1. Fortsetzung der allgemeinen Geschichte bis auf die neueste Geschichte nach Uschold;

2. Die wichtigsten Momente der deutschen Geschichte, insbesondere der Bayern berührenden Ereigniße, nach Milbiller. 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Krieger.

8. Geograhie.

I. KLASSE.

A. Untere Abtheilung. Allgemeine Uebersicht der Erde in Beziehung auf ihre Gebirge, Flüsse, Produkte und Bewohner.

B. Obere Abtheilung. Allgemeine Länderbeschreibung von Europa und der 38 deutschen Bundesstaaten nach Fischer. Lehrer: Krieger.

II. KLASSE.

Spezielle Geographie von Portugal, Spanien, der italienischen Staaten und des türkischen Reiches nach Selten, mit Zugrundlegung der Krümmer'schen Karten. — 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Krieger.

III. und IV. KLASSE.

Spezielle Länderbeschreibung der deutschen Staaten, der österreichischen Monarchie, der Schweiz, von Griechenland, Frankreich, Belgien Holland, Dänemark, Schweden mit Norwegen, Rußland — der nordamerikanischen Bundesländer, des brittischen Nord-Amerika, der 9 neuen Freistaatengebiete in Südamerika, — von Grönland, Mexiko und Brasilien. — 2 Stunden wöchentlich. Lehrer: Krieger.

9. Naturgeschichte.

II., III. und IV. KLASSE gemeinschaftlich.

Fortsetzung des Thierreichs; von den wiederkäuenden Thieren: das Lama, Kameel, Moschusthier, die Hirscharten, das Reh, Elennthier, die Giraffe, Gazelle, Gemse, der Steinbock, das Rennthier, die Büffelarten und der Auerochs, — mit Benützung der Breslauer-Wandtafeln, nach Dr. Kaup. Wöchentlich 1 Stunde. Lehrer: Krieger.

10. Naturlehre.

Für die 3 oberen Klassen.

Von der Luft überhaupt, und den verschiedenen Arten derselben insbesondere; von dem Barometer; von dem Gewitter und den dabei stattfindenden Erscheinungen; von den Mitteln gegen die Wirkungen des Blitzes; von der Wärme, dem Thermometer, von der Verwandlung der Körper durch die Wärme; Dampf; Eisenbahnen, — insofern diese Lehren den Fassungskräften der Schüler angemessen sind. — 1 Stunde wöchentlich. — Lehrer: Krieger.

11. Zeichnen.

Die Schüler wurden nach den vorhandenen Vorlegeblättern aus der Zeichnungsschule von Joh. Bapt. Weiß im Figuren-, Linear- und Ornamentenzeichnen unterrichtet und geübt; außerdem erhielten die Schüler der oberen Klasse Anleitung zum Naturzeichnen. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Hammell.

12. Gesang.

Einübung größtentheils vierstimmiger Chor-Gesänge aus den Liedersammlungen von Wiß und Abel. — 2 Stunden wöchentlich. — Lehrer: Keßler.

13. Schönschreiben.

Dieser Unterrichtsgegenstand wurde nach deutschen und lateinischen Vorlagen von Heinrigs in wöchentlich 2 Stunden ertheilt. Lehrer: Keßler

14. Turnen.

Die Turnübungen wurden auch in diesem Jahre in 2 besonderen Stunden wöchentlich unter Aufsicht und Anleitung der Lehrer eifrig betrieben. —

Die in 6 Riegen getheilten Schüler wurden geübt: im Marschiren und Schwenken, im Dauerlaufe, im Ringen, Ziehen, Voltigiren, im Schwingen, Hangen und Stützen am Barren und Recke, im Klettern am Seile, Mast, Stange und Leiter, im Stemmen, Feststehen, Gehen, Ausweichen und Kämpfen auf dem Schwebebaume, im Springen über Graben und am Springestelle. —

C. Verzeichniß der Schüler

mit Angabe sowohl des allgemeinen, als des besondern Fortganges aus den einzelnen Lehrgegenständen.

I. oder unterste KLASSE.

a) Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter Jahre	Alter Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinische Sprache	Französische Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik
1	Silbernagel, Andreas	13	8	Klingen	Ackersmann	3	3	1	1	1
2	Diehl, Friedrich	11	7	Bergzabern	Wirth	1	1	4	5	4
3	Jung, Friedrich	9	8	Albersweiler	Gemeindeschreiber	2	1	3	3	6
4	Bornberg, Franz	14	6	Klingenmünster	Waldhüter	4	5	2	2	2
5	Winh, Lorenz	9	8	Bergzabern	Rothgerber	4	4	5	6	4
6	Kirsch, Georg	11	4	„	Wirth	5	6	6	4	3
7	Winh, Jakob	10	11	„	Rothgerber	7	7	7	7	7
—	Manderschied, Konrad	11	11	„	Wirth	—	—	—	—	—

Anm. 1) Manderschied wurde durch eine bedeutende Krankheit längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten.

2) Silbernagel und Bornberg traten erst im zweiten Semester in die Anstalt ein.

3) Nur diejenigen Schüler können in die obere Abtheilung vorrücken, welche beim Beginne des nächsten Schuljahres von einer fleißigen Benützung der Ferien Proben ablegen.

I. oder unterste KLASSE.

b) Obere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Wohnort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinische Sprache	Französische Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik
*1	Wendel, Gg. Jakob	13	2	Kappellen	Ackersmann	1	1	1	1	1
*2	Stroh, Friedrich	15	9	Oberhausen	Wirth	2	3	2	2	2
3	Haagen, Ludwig	12	2	Bergzabern	Schullehrer †	3	*2	3	3	6
4	Graf, Jakob	13	8	Gleiszellen	Schneider	4	4	4	4	4
5	Theobald, Joh. Nicol.	12	5	Drusweiler	Schuhmacher	5	5	8	6	5
6	Moos, Philipp	11	7	Bergzabern	Eisenhändler	7	6	5	[illegible]	3
7	Hereaucourt, Ferdinand	9	9	Oberotterbach	Kaufmann	6	7	8	5	10
8	Leuke, Eduard	12	—	Speyer	Einnehmer †	8	10	6	7	9
9	Rott, Georg Friedrich	9	11	Dörrenbach	Pfarrer	9	12	10	10	8
—	Compter, Theodor	13	1	Bergzabern	Gerber †	—	11	7	8	7
—	Lutz, Jakob	16	11	Pleisweiler	Ackersmann	—	8	—	—	—
—	Wüst, Heinrich	16	10	Barbelroth	Bürgermeister †	—	8	—	—	—
—	Jäger, Ludwig	9	7	Bergzabern	Kaufmann	—	—	—	—	—

Anm. 1) Theodor Compter nahm an dem Unterrichte in der lateinischen Sprache keinen Theil.

2) Lutz und Wüst, dieser Kaufmanns- — jener Buchdruckerslehrling, nahmen nur an dem französischen Unterricht Theil; Wüst trat erst im zweiten Semester ein.

3) Jäger trat erst gegen das Ende des Schuljahres in diese Abtheilung über: er wiederholt den Cursus.

4) Preise erhalten Wendel, Stroh und Haagen, und zwar:

a. Wendel: Mozin's deutsch-franz.- und franz. - deutsches Handwörterbuch Stuttgart 1841.

b. Stroh: Nouveau dictionnaire francais - allemand et allemand - francais par M. Hirzel. Aarau 1838; ferner erhält derselbe als Preis aus der Religionslehre: Novum testamentum graece. Lipsiae 1839.

c. Haagen erhält als Preis aus dem Französischen: histoire de Charles XII par Voltaire Paris, 1842. Tom. II.

5) Durch Talent, Fleiß und Wohlverhalten haben in hohem Grade sich ausgezeichnet Friedrich Stroh von Oberhausen und noch ganz besonders G. J. Wendel von Kappellen.

6) Die Schüler 1—8 incl., dann Compter, Lutz und Wüst rücken in die zweite Klasse vor.

II. CLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Wohnort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinische Sprache	Französische Sprache	Deutsche Sprache	Geographie	Arithmetik	Naturgeschichte	Naturlehre
*1	Mehl, Michael	15	10	Heuchelheim	Ackersmann	3	3	1	1	1	1	1
2	Rotter, August	15	3	Landau	Apotheker	4	3	2	3	2	4	2
3	Guillemin, Victor	14	3	Schönau	Verwalter	1	7	5	7	6	2	5
4	Kaub, Joseph	12	8	Bergzabern	Rechnungskommissär †	5	1	6	5	9	3	4
4	Kirsch, Friedrich	13	—	„	Wirth	6	5	4	2	4	5	3
5	Bernstein, Salomo	11	6	„	Handelsmann	2	2	7	8	7	8	8
7	Hundemer, Andreas	14	3	Böllenborn	Schullehrer	7	6	3	4	2	6	6
8	Ritter, Jakob	13	6	Bergzabern	Wagner	8	8	8	9	5	10	8
9	Lenke, Albert	13	9	Speyer	Einnehmer †	10	9	9	6	8	7	7
10	Culmann, Christian	10	10	Bergzabern	Pfarrer	9	10	10	10	10	8	10
—	Mischler, Wendel	14	8	Schönau	Bürgermeister	6	10	8	8	9	10	11
—	Hörrner, Wilhelm	14	5	Dörrenbach	Ackersmann	—	—	—	—	—	—	—

Anm. 1) W. Mischler trat an Ostern zu einem Gewerbe über.

2) W. Hörner verließ aus Anlaß einer Krankheit schon im Laufe des ersten Semesters die Anstalt und blieb seitdem weg, ohne die gehörige Anzeige zu machen.

3) Als Preis aus dem allgemeinen Fortgange erhält Mehl: Caesaris commentarii de bello gallico et civili, Monachii 1839.

4) № 1—6 incl. sind in die nächst höhere Klasse befördert; ob auch Hundemer aufsteigen kann, wird seine Benützung der Ferien entscheiden.

III. KLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lat. Sprache	Deutsche Spr.	Französ. Spr.	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Naturlehre	Naturgeschichte
*1	Klein, Friedr. Jakob	14	1	Niederhorbach	Bürgermeister	*1	1	1	1	*1	1	1	1
2	Mattheus, Ludwig	12	9	Klingenmünster	Gastwirth	2	3	2	2	4	3	3	3
3	Thürwächter, Valentin	13	1	Freckenfeld	Ackersmann	3	5	3	3	2	2	2	2
4	Bach, Friedrich	13	—	Zweibrücken	Einnehmer	4	4	4	4	3	4	4	4
5	Mook, Karl	13	6	Bergzabern	Eisenhändler	5	2	5	5	5	5	5	5
—	Brandt, Johann	14	9	"	Kappenmacher	2	2	5	4	6	8	—	4
—	Hey, Michael.	16	2	Dörrenbach	Ackersmann	5	6	3	2	4	2	5	5
—	Wintz, Ludwig	13	8	Bergzabern	Gerber	7	5	5	3	7	6	—	8
—	Schäfer, Johann	16	—	Silz	Ackersmann	—	—	—	—	—	—	—	—

Anm. 1) Klein erhält als Preis aus dem allgemeinen Fortgange: Karl von Raumers Lehrbuch der allgemeinen Geographie, Leipzig; als Preis aus den übrigen Lehrgegenständen: Oeuvres choisies de P. Corneille. Paris 1842. Tom I—IV.

2) Derselbe übertraf an Kenntnissen, Fleiß und Wohlverhalten bei weitem alle seine Mitschüler, und verdient ganz besonderes Lob. —

3) Die Schüler 1—3 incl. rücken in die nächst höhere Klasse vor.

4) Die Schüler Brandt und Wintz verließen am Schlusse des ersten Semesters die Anstalt, um zu Gewerben überzugehen; die in der Tabelle angeführten Fortgangsnummern beziehen sich daher auf ihre im 1. Semester behaupteten Plätze.

5) Der Schüler Hey verließ nach Ostern die Anstalt ohne Anzeige.

6) Der Schüler Schäfer ist theils durch die 2 Stunden betragende Entfernung seines Wohnortes, von hier, theils durch Krankheit öfters auf längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten worden, daher ihm keine Fortgangsplätze angewiesen werden konnten; nach den Ergebnissen der gelieferten Arbeiten würde er ungefähr den 4. Platz erhalten.

IV. KLASSE.

Allgemeiner Fortgangsplatz	Namen der Schüler	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburtsort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lat. Sprache	Griechische Spr.	Deutsche Spr.	Französ. Spr.	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Naturlehre	Naturgeschichte
*1	Compter, Rudolph	14	6	Otterberg	Gerber †	2	1	1	1	1	1	1	1	2
2	Hertle, Lorenz	14	6	Bergzabern	Weinhändler	*1	2	2	2	6	3	4	6	4
3	Hertle August,	13	—	"	Küfer	4	4	5	5	7	5	6	4	3
3	Köhler, Joseph	14	6	"	Bauschaffner	5	4	5	3	5	6	5	7	7
5	Seitz, August	13	8	Kirrweiler	Einnehmer	7	6	4	7	2	4	3	2	5
6	Neumann, Bernhard	14	1	Dahn	Schornsteinfeger	6	3	7	6	4	7	6	5	6
—	Becker, August	14	4	Klingenmünster	Schullehrer	3	—	3	4	3	2	*1	3	1

Anm. 1) Compter Rudolph erhält als Preis aus dem allgemeinen Fortgange: **Fables de la Fontaine, tom I. et II. Paris 1840**; — Hertle Lorenz aus dem Lateinischen: **Ovidii Nasonis carmina selecta. Monachii 1839**; Becker Aug. aus der Naturgeschichte und Geographie: Naturgeschichte von L. G. Fröhlich, Reutlingen 1842.

2) Auf den Grund der höchsten Reskripte des kgl. Ministeriums des Innern vom 25. Oktbr. 1840 u. 27. Juni 1842 konnte kein Schüler der beiden oberen Klassen auf den Preis aus dem Religionsunterrichte Anspruch machen. —

3) Der Schüler Becker Aug. nahm keinen Antheil an dem Unterrichte in der griechischen Sprache, daher er auch keinen Platz aus dem allgemeinen Fortgange erhalten konnte. —

D. Fortgang der Schüler

aus den Unterrichtsgegenständen der Kunst.

Preise erhalten: Seitz August „Geschichte des Königreiches Bayern von Mengein. München 1841. und Mehl Michael „Grundriß der allgemeinen Geschichte von Uschold. München 1839.

1. Zeichnen.

Preiswürdig sind: Seitz Aug., Compter Rud., Mehl Mich., Stroh Friedr.; als lobenswürdig verdienen erwähnt zu werden: Neumann Bernh., Klein Friedr., Kirsch Friedr., Kaub Jos., Guillemin Viktor, Haagen Ludwig, Köhler Jos., Ritter Jak. —

2. Gesang.

Durch Fleiß nnd Fortschritte zeichneten sich aus: Compter Rud., Seitz Aug., und Kaub Jos.

Oeffentliche Belobung verdienen: Hertle Aug., Köhler Jos., Stroh Friedr., Becker Aug., Neumann Bernh., Hertle L., Mook Karl und Kirsch Friedr. —

3. Schönschreiben.

Preiswürdig sind: Seitz Aug., Compter Rud., Becker Aug., Hertle L., Stroh Friedr.,

Außerdem verdienen belobt zu werden: Klein Friedr., Matheus Ludw., Schäfer Joh., Thürwächter Valent., Haagen Ludw., Kaub Jos., Guillemin Vikt. und Mehl Mich. —

4. Turnen.

Riegenmeister und Vorturner waren: Köhler Jos., Seitz Aug., Hertle L., Hertle A., Compter Rud., Kaub Jos. und Compter Theodor.

Außer diesen verdienen noch rühmliche Erwähnung: Kirsch Fried., Ritter Jak., Culmann Christ., Thürwächter Val., Mehl Mich., Rotter Aug., Stroh Friedr., Lenke Ed., Kirsch Georg, Wintz Lorenz. —

E. Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht begann mit dem 18. Oktober, und wurde ohne Unterbrechung bis zum Schlusse des Schuljahres fortgeführt. —

Im Lehrpersonale ergab sich die Veränderung, daß an die Stelle des abgetretenen Gesanglehrers, Ludwig Jäger, nach dem Antrage des kgl. Subrektorates der Lehrer an der katholisch-deutschen Schule, Lorenz Keßler, durch hohe Regierungsverfügung vom 21. November vorigen Jahres ernannt worden ist. —

Die Zahl der inscribirten Schüler belief sich auf 51; von diesen verließen 6 im Laufe des Schuljahres die Anstalt, mithin waren am Schlusse noch 45 vorhanden. —

Die Lesebibliothek der Anstalt wurde durch freiwillige Geldbeiträge der Schüler um mehrere Werke vermehrt. —

Die öffentlichen Prüfungen fanden am 22. und 23. August statt. Das neue Schuljahr beginnt mit dem 17. Oktober

Königl. Bayer. Subrectorat,
Krieger.